

Werk

Titel: Register über den Inhalt der drei Hefte des dritten Bandes

Ort: Heidelberg

Jahr: 1820

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345574613_1820_0003|log35

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

~~~~~

## R e g i s t e r

ü b e r

### den Inhalt der drei Hefte des dritten Bandes.

---

- Ueber die heutige Anwendung der römischen Contractslehre. Von dem Staatsrath von Dak. zu Eisingen. Hest I. nr. I. S. 1 — 30
- Beiträge zur Lehre von der Adcitation. Von Mittermayer. Hest I. nr. II. S. 31 — 46
- Versuchte Erklärung der L. 13. §. 11. et 14. Dig. locati conducti. Von dem Präsidenten des Tribunals zu Coblenz, v. Herrestorff. Hest I. nr. III. S. 47 — 54
- Die Partei, auf deren, in dem gerichtlichen Gewahrsam befindlichen, Schrift das Präsentatum mangelt, ist, der Regel nach, zu einem weitem Beweis der zeitigen Ueberreichung nicht anzustrengen. Von Gensler. Hest I. nr. IV. S. 54 — 59
- Beiträge zum Wasserrecht. Enthaltend Resultate fortgesetzter Forschungen des Verfassers in der Lehre vom Eigenthum. Von Dr. Gesterding, Professor der Rechte zu Greifswalde. Hest I. nr. V. S. 60 — 77
- Ueber die Elemente des Concurs-Processes und die Eröffnung desselben von Amtswegen. Vom Regierungsrathe Loß, zu Coburg. Hest I. nr. VI. S. 77 — 93
- Ueber die in den Willen eines Dritten gestellten Legate. Ein Beitrag zur Erklärung der L. 1. pr. de leg. II. Von Dr. L. J. Neustetel, Hofgerichtsprocuratur zu Hanau. Hest I. nr. VII. S. 94 — 100
- Von dem Irrthume der Advocaten in Beziehung auf zugestandene factische Umstände, und der Verbesse-

- rung solcher Unrichtigkeiten. Vom Regierungsrathe  
 Loß, zu Coburg. Hest I. nr. VIII. S. 101 — 121
- Inwiefern wird eine Forberung durch des Gläubigers  
 Verzug getilgt. Von D. S. Zimmermann, in  
 Heidelberg. Hest I. nr. IX. S. 121 — 131
- Einige Bemerkungen über das eigenhändige Registrir-  
 ren oder Protocollführen der Richter, und  
 über das Amt eines Actuars. Von dem Rath und  
 Amtmann Oberländer, zu Königsberg in Fran-  
 ken. Hest I. nr. X. S. 131 — 139
- Auch das Anwachsungsrecht geht auf den Käufer einer  
 Erbschaft über. Von dem Obertribunalrath Klü-  
 pffel, zu Stuttgart. Hest I. nr. XI. S. 140 — 144
- Beitrag zur Lehre von der Rückanwendung neuer Ges-  
 etze, mit besonderer Rücksicht auf einige von Wes-  
 ber deshalb aufgestellte Grundsätze. Von dem  
 Königl. Württemb. Obertribunals-Präsidenten D.  
 Georgi, zu Stuttgart. Hest II. nr. XII. S. 145 — 194
- Ueber die Compensation einer Forderung auf Rechnungs-  
 Ablage mit einer Geldforderung. Von dem Pro-  
 fessor der Rechte D. Seuffert zu Würzburg.  
 Hest II. nr. XIII. S. 195 — 198
- Nähere Entwicklung der als Rechtsprincip aufgestell-  
 ten Behauptung: einer Geldforderung könne auch  
 eine solche Geldforderung zur Compensation ge-  
 genüber gestellt werden, deren Quantum erst in dem  
 Resultat einer schuldigen Rechnung sich finden lasse.  
 Von Gensler. Hest II. nr. XIV. S. 199 — 206
- An welcher Stelle in dem Gange des ordentlichen Pro-  
 cesses kann und muß jene Einrede vorgeschützt wer-  
 den? Von demselben. Hest II. nr. XIV. S. 209 — 210
- Beitrag zu der Lehre von der Streitgenossenschaft,  
 deren Socialverhältniß, und daher einer möglichen  
 verschiedenen Richtung im Beweisverfahren, so  
 wie in dem Resultat des gemeinschaftlichen Rechts-  
 streits. Von dem Professor D. Seuffert, zu  
 Würzburg. Hest II. nr. XV. S. 211 — 217
- Beitrag zu der Lehre von dem Grundsatz: *paganus pro  
 parte testatus pro parte intestatus decedere non  
 potest.* Von demselben. Hest II. nr. XV. S. 219 — 222

- Ueber die neuesten Fortschritte der Civilproceß-Gesetzgebung in Deutschland. Besonders über die des halbige Thätigkeit 1) im Königreich Baiern, 2) im Königreich Württemberg, 3) in dem Großherzogthum Hessen, 4) in der Republik Bern, betref. die administrativ-streitigen Rechtsfachen. Von Wittermaier. Hest II. nr. XVI. S. 222 — 246
- Der Entwurf einer neuen Hypothekenordnung für das Königreich Baiern. — Im Auszuge und mit Bemerkungen von demselben.  
Hest II. nr. XVII. S. 247 — 258
- Beispieler zur Theorie vom Gewohnheitsrecht. Von dem Professor der Rechte D. Gesterding, zu Greifswalde. Hest II. nr. XVIII. S. 259 — 288
- Der neue Entwurf eines Gesetzbuches über das gerichtliche Verfahren in Civil-Rechtsfachen, Bern 1819, mit Bemerkungen von Wittermaier.  
Hest III. nr. XIX. S. 289 — 314
- Ueber die Anwendung der L. 7. Dig. de serv. praed. rusticorum. Von dem D. Sommer, zu Kirchhündern. Hest III. nr. XX. S. 314 — 324
- Bemerkungen über den Werth, die Natur und Gränze, des sogen. Provocations-Processes u. s. w., insonheit über dessen Ausdehnung und Einschränkung. Gegen Gönner. Von dem D. M. W. Dreidenbach, zu Darmstadt.  
Hest III. nr. XXI. S. 325 — 345
- Das Testament einer taubgeborenen und sprachlosen Person. Von Gensler.  
Hest III. nr. XXII. S. 345 — 374
- Einige Worte über die Trennung der Gerichte in Civil- und Administrativ-Gerichte. Von dem D. Nibler, zu Straubing.  
Hest III. nr. XXIII. S. 374 — 398
- Beiträge zur Lehre von der Benennung des Auctors. Von Wittermaier.  
Hest III. nr. XXIV. S. 399 — 421
- Einige Worte über die laudatio sive nominatio auctoris, und das durch diese veranlaßte deutsch-proceßliche Verfahren. Von Gensler.  
Hest III. nr. XXV. S. 421 — 440

Die poena infitiationis in dem Gebiet der laudatio sive nominatio auctoris. Von demselben.  
Heft III. nr. XXV. S. 428 — 434

- Es giebt Antworten im Proceß, welche zugleich die Natur einer vereinigenden Einlassung und dennoch auch die Grundlage und Folgen einer Einrede haben. Von ebendemselben.  
Heft III. nr. XXV. S. 421 — 434 f.

Von der Alimentation im Ehebruch erzeugter Kinder, insonderheit: ob die ehebrecherische Mutter deshalb zu einer Klage gegen den Ehebrecher befugt sey?  
Von D. Franz Raucher, zu Heidelberg.  
Heft III. nr. XXVI. S. 441 — 448

---

Heidelberg,

Engelmann'sche Buchdruckerei.